

Dialogverfahren abgeschlossen

Städtebauliche Machbarkeitsstudie zum Neubau der Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) am Blücherplatz

Mitte Januar ist das Dialogverfahren für die städtebauliche Machbarkeitsstudie zum Neubau der Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) am Blücherplatz zu seinem öffentlichen Abschluss gekommen. In den vorausgegangenen vier Monaten erörterte ein interdisziplinäres Planungsteam, bestehend aus den Disziplinen Stadtplanung, Architektur, Landschaftsarchitektur und Verkehrsplanung, im Dialog mit der interessierten Öffentlichkeit sowie einer Vielzahl von Fachleuten Möglichkeiten und Grenzen für den Neubau der ZLB am Blücherplatz. Besondere Beachtung fand dabei der Umgang mit dem Baudenkmal der Amerika-Gedenkbibliothek, mit der Grünanlage am Blücherplatz und der komplexen Verkehrssituation sowie mit der Blücherstraße. Die gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage der weiteren Planung des Neubaus und der Freianlagen.

Der Vorstand und Generaldirektor der ZLB, Volker Heller, erklärte: »Zur Gestaltung einer neuen Bibliothek für Berlin gehört die Beteiligung der Öffentlichkeit zwingend dazu. Deshalb bin ich froh, dass wir auch in diesem Verfahren mit Menschen aus der Stadt über ihre Bedürfnisse und Anforderungen diskutieren konnten und die Vorschläge und Ideen einbeziehen. Auch unsere Besucherinnen und Besucher haben wir schon befragt und beteiligen sie in diesem Prozess auch weiterhin. Denn wir wollen, dass sich die Menschen bei uns wohlfühlen und ihre Erwartungen an die ZLB erfüllt finden.«

Ein neuer zentraler Standort für die ZLB

Die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) ist die größte Öffentliche Bibliothek Deutschlands. Sie hatte

im Jahr 2019 über 1,5 Millionen Besucher/-innen und ist damit die am häufigsten besuchte Kultureinrichtung Berlins. Sie ist gegenwärtig in der Stadt aufgeteilt auf zwei Publikumsstandorte und ein Außenmagazin – räumliche Bedingungen, die unzureichend und nicht bedarfsgerecht sind. An einem Standort vereint kann die ZLB ein wichtiges Zeichen für Kultur und Bildung in Berlin setzen und ihr volles Potenzial entfalten. Im Juni 2018 hat der Berliner Senat nach einer intensiven Prüfung unterschiedlicher Standorte entschieden, die ZLB am Blücherplatz zu errichten – ergänzend zu ihrem Gebäude Amerika-Gedenkbibliothek.

Als Metropolenbibliothek soll die neue ZLB mit voraussichtlich 38 000 Quadratmetern Nutzfläche ein Ort der Informations- und Wissensvermittlung, vor allem aber ein identitätsstiftender, gemeinsamer Ort für die Berliner/-innen sein und Vielfalt und Zusammenleben in der Metropole fördern. Mit ihrem Medien- und Dienstleistungsangebot, attraktiven Räumen, Begegnungs-, Aufenthalts- und Arbeitsmöglichkeiten sowie Gastronomie- und Veranstaltungsangeboten soll die ZLB zu einem Knotenpunkt für Kultur, Bildung, Chancengleichheit, Freizeitgestaltung und gesellschaftlichem Engagement werden und internationale Ausstrahlung entfalten.

Das Planungsgebiet liegt im Sanierungsgebiet »Südliche Friedrichstadt«. Es wird im Norden begrenzt vom Landwehrkanal, im Osten von der Zossener Straße, im Süden von der Blücherstraße und im Westen vom Blücherplatz. Prägend für das Areal um den Blücherplatz sind heute neben der denkmalgeschützten Amerika-Gedenkbibliothek die Grünanlage samt Baumbestand sowie wichtige Verkehrsstraßen, die das Gebiet tangieren. Im Zuge der Entwicklung der ZLB am Blücherplatz geht es darum,

einen neuen, hochwertigen Stadtraum für die Öffentlichkeit zu entwickeln – an diesem Ort findet Bibliothek Stadt, und Stadt findet Bibliothek.

Gemeinsam Stadt entwickeln

Die neue ZLB wird ergänzend zur Amerika-Gedenkbibliothek weitere Gebäudeanteile benötigen und den Blücherplatz städtebaulich verändern. Der Frage, wie dies auf eine verträgliche und positive Weise geschehen kann, widmete sich ein interdisziplinäres Planungsteam bestehend aus David Chipperfield Architects (Architektur), Urban Catalyst (Städtebau und Freiraumplanung) und LK Argus (Verkehrsplanung). Das Planungsteam entwarf bewusst noch keine architektonischen, sondern unterschiedliche städtebauliche Lösungsansätze und diskutierte anhand dieser in einer Reihe von öffentlichen Veranstaltungen die Rahmenbedingungen der künftigen Planung. Das konkrete städtebauliche, architektonische und freiraumplanerische Konzept wird im Anschluss an diese Machbarkeitsstudie in einem Architekturwettbewerb ermittelt werden.

Der intensive Dialog mit der Öffentlichkeit und den zahlreichen beteiligten Verwaltungen begann mit Stadtpaziergängen und einer Auftaktveranstaltung. Zwei Informationsveranstaltungen dienten der Präsentation des jeweils aktuellen Planungsstands und ermöglichten den Austausch zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Planungsteam und Fachleuten. In zwei nachfolgenden Planungswerkstätten wurde an Plänen und Modellen gearbeitet, um zueinander in Konkurrenz stehende Ziele und Anforderungen aufzulösen, zum Beispiel zwischen dem Denkmalschutz der Amerika-Gedenkbibliothek und einer optimalen Nutzung der ZLB in Altbau und Neubau. In respektvollem Miteinander

aller Mitwirkenden und der enormen Kompromissbereitschaft konnten so die Gestaltungsmöglichkeiten für die ZLB am Blücherplatz deutlich erweitert werden.

Wichtige Akteure dieses transparenten und kooperativen Dialogverfahrens waren ein Bürgerinnen- und Bürger-Gremium sowie ein Beraterinnen- und Berater-Gremium, die die unterschiedlichen Positionen an einem Tisch versammelten und den Aushandlungsprozess wesentlich prägen.

Zentrale Erkenntnisse

Verschiedene teilweise einander entgegenstehende Zielvorgaben wurden im Rahmen der Machbarkeitsstudie untersucht. Durch den intensiven Austausch und Dialog konnten Ziele zusammengeführt und dadurch neue Möglichkeitsräume für die weitere Planung

erschlossen werden. Der Arbeitsprozess des Dialogverfahrens hat unter anderem folgende Erkenntnisse für den Standort der neuen ZLB am Blücherplatz gebracht:

- Die städtebauliche Machbarkeit konnte nachgewiesen werden, die auch von der Öffentlichkeit mitgetragen wird. Das Projekt erfreut sich starker Unterstützung aus der Öffentlichkeit.
- Der Blücherplatz ist von Bebauung weitgehend freizuhalten.
- Der Neubau der ZLB muss sich behutsam zum denkmalgeschützten Altbau der Amerika- Gedenkbibliothek (AGB) verhalten. Zwischen dem historischen Gebäude der AGB und einem Neubau muss eine großzügige Verbindung entstehen.
- Die Erdgeschosse der Bibliotheksbauten müssen sich eng mit dem öffentlichen Außenraum verzahnen.
- Wichtige Elemente eines vernetzten Freiraums sind neben dem Ausbau des

Blücherplatzes zu einem städtischen Platz die freiraumplanerische Anknüpfung an den südlich gelegenen Friedhof und der Erhalt von Erholungsflächen und wichtiger Wegeverbindungen.

- Im Süden des Plangebiets wurde im Prozess die Möglichkeit erarbeitet, die Blücherstraße für den Autoverkehr zu schließen und dort eine Mobilitätsachse zu entwickeln. Dadurch sollen neue, attraktive Verbindungen zum Blücherplatz entstehen und die Insellage aufgelöst werden.

Die weitere Planung sieht folgendermaßen aus: Im laufenden Jahr soll die Konkretisierung des Bedarfsprogramms der ZLB erfolgen. Für 2020/21 ist der Architekturwettbewerb angesetzt. In der Periode 2012 bis 2015 sind die vorbereitende Planung sowie die Ausführungsplanung vorgesehen. Der Baubeginn ist schließlich auf 2026 terminiert.

ZLB

ANZEIGE



BIS-C 2020
<4th. generation>
Archiv- und Bibliotheks-Informationssystem



DABIS.eu
Gesellschaft für Datenbank-Informationssysteme

DABIS.eu - alle Aufgaben - ein Team

Synergien: WB-Qualität und ÖB-Kompetenz
Modell: FRBR . FRAD . RDA Szenario 1 + 2
Regelkonform RDA.RAK.RSWK.Marc21.MAB
Web . SSL . Integration & Benutzeraccount
Verbundaufbau.Cloud/Outsourcing-Betrieb

Archiv Bibliothek Dokumentation

singleUser	System	multiUser
Lokalsystem	und	Verbund
multiDatenbank		multiServer
multiProcessing		multiThreading
skalierbar	performance	stufenlos
Unicode	DSGVO-konform	multiLingual
Normdaten	GND RVK	redundanzfrei
multiMedia	eMedia	Integration

Software - State of the art - flexible

31 Jahre Erfahrung Wissen Kompetenz
Leistung Sicherheit Datenschutz
Standards Offenheit Individualität
Stabilität Partner Verlässlichkeit
Service Erfahrungheit Support
Generierung Customizing Selfservice
Outsourcing Cloudbetrieb SaaS
Dienstleistung Zufriedenheit
GUI.Web.XML.Z39.50/SRU.OAI-METS

Portale mit weit über 17 Mio Beständen

<https://Landesbibliothek.eu> **<https://bmnt.at>**
<https://OeNDV.org> **<https://VThK.eu>**
<https://VolksLiedWerk.org> **<https://bmdw.at>**
<https://Behoerdenweb.net> **<https://wkweb.at>**

DABIS GmbH

Heiligenstädter Straße 213, 1190 Wien, Austria
 Tel. +43-1-318 9777-10 Fax +43-1-318 9777-15
 eMail: support@dabis.eu <https://www.dabis.eu>

Zweigstellen: 61350 - Bad Homburg vdH, Germany / 1147 - Budapest, Hungary / 39042 - Brixen, Italy

Ihr Partner für Archiv-, Bibliotheks- und DokumentationsSysteme